



Ende desselben Monats dauern. Den vielfachen Hoffnungen und Erwartungen, welche öffentliche Blätter über die Eisen-Exposition bringen, gegenüber sei bemerkt, daß die Kommission überhaupt nur den Auftrag hat, die Lage der Eisenindustrie objektiv durch Berechnung von Sachverständigen festzustellen, dagegen nicht beauftragt ist, subjektive Urtheile abzugeben und Vorschläge bezüglich der Zollgesetzgebung zu machen.

Ueber die in Vorbereitung befindliche Berliner Gewerbe-Ausstellung von 1879 hielt der Abg. Ludwig Vöbe, bekanntlich einer der hervorragendsten Industriellen Berlins, vorgestern einen längeren Vortrag. Das Interesse erregte sich noch dadurch, daß der Redner Gelegenheit nahm, sich über den Werth und den Charakter der bisherigen Welt-Industrie-Ausstellungen, sowie über die Stellung der deutschen, speziell der Berliner Industrie, und über die Aufgabe von sachlich und kritisch begrenzten Ausstellungen auszusprechen. Nach einem historischen Rückblick auf die bisherigen Weltausstellungen kam der Abg. Vöbe auf die Berliner Ausstellung für 1879 zu sprechen, welche durch die polytechnische Gesellschaft und durch jene, welche die Bau-Ausstellung von 1874 herbeiführte, vorbereitet wird. Diese Ausstellung soll während der fünf Monate Mai bis November 1879 und auf einem städtischen Terrain von 50 000 Quadratmeter Inhalt in der Nähe des letzten Bahnhofs und unmittelbar an der Stadtbahn stattfinden und soll mit 10 000 Quadratmeter Bauflächen zur Aufnahme der Ausstellungsgegenstände beauftragt werden. Es sind 15 Gruppen aus allen Zweigen der Berliner Industrie gebildet worden, an deren Spitze bekannte und bedeutende Industrielle stehen. Man hat strenge Vorschriften für die Wahrung des Charakters als Berliner Ausstellung gegeben und Vorsorge für eine gewissenhafte Prüfung und Auswahl der Ausstellungsobjekte getroffen. Der wohlüberlegte und sicher gerechnete Voranschlag ergibt bei einer geschätzten Theilnahme von 2000 Ausstellern und der beizulegenden Annahme eines Besucherschnitts von 3000 Personen täglich unter Normirung eines geringen Eintrittsgeldes von 50 Pfennig ohne Berücksichtigung der Getränke und bei billiger Verpachtung der Restaurations- und Verkaufslöcher eine Einnahme von 440 000 Mark und eine überaus hoch gegriffene Ausgabe von 300 000 Mark, so daß ein Ueberschuß von 140 000 Mark verbleiben würde. Wenn das Unternehmen auch noch mit einem solchen finanziellen Resultate abschließen würde, so würde es doppelt verdienstvoll sein, weil sich in Folge dessen der Industrie ein eben so berechtigtes als werthvolles Vertrauen zur eigenen Kraft bemächtigen würde, welches auch vom größten moralischen Werthe für dieselbe sein dürfte. Das Comité verlangt für sein Unternehmen keinerlei Unterstützung; es hat die Stadterhaltung beiseitiger Weise nur um die Beschaffung derjenigen Einrichtungen ersucht, mit welchen jeder öffentliche Platz bei uns bedacht wird, und welche bei dem voraussichtlich eintretenden ungeheuren Verkehr mehr als gerechtfertigt sein werden. Außerdem hat aus Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Unternehmens der Hülfsdienst der erforderliche Terrain miethsfrei hergegeben. Daß dabei der Gewinn nicht nur für den angrenzenden Stadttheil und für einzelne Gewerbe, sondern für die ganze Stadt und alle Gewerbetreibenden auch in materieller Beziehung ein ganz erheblicher sein wird, liegt auf der Hand. Am höchsten ist aber der ungeheure intellektuelle Gewinn zu schätzen, welcher allen heimischen und auch weiteren Kreisen aus diesem wirklich zeitgemäßen und verständigen Unternehmen erwachsen wird.

**Post, 7. October.** (Berl. Tagblatt.) Heute hat sich hier ein schrecklicher Unglücksfall ereignet. Während des Gottesdienstes am griechischen hebräischen Feiertage entstand in der Synagoge hinter Karm, welcher auf der Frauengalerie schreckliche Verwirrung anrichtete. Das Gekläne brach und viele Personen stürzten in den unteren Raum hinab. Sowie bisher bekannt, sind außer einer Anzahl leichter Verletzungen fünf Personen schwer verwundet worden.

**Paris, 7. October.** Eine ganze Anzahl höherer französischer Offiziere, unter ihnen der Kommandeur des 18. Armee-corps, General Berrand, haben von der russischen Regierung sieben Auszeichnungen erhalten.

**London, 7. October.** Es ist angeordnet, daß unmittelbar Truppenverpflichtungen nach Indien abgehen, besonders wird Infanterie und Artillerie, welche gegen Afghaniстан dirigirt wird, Zuwachs erhalten. Den auf Urlaub befindlichen Offizieren der indischen Armee ist angeordnet, daß sie sich zur Rückberufung bereit zu halten haben.

**Rom, 6. October.** Der Courier d'Italie, welcher mit der päpstlichen Botschaft Abgang hat, widerspricht kategorisch der Ansicht, daß die Kaisermandate in Tyrrol einen feindseligen Charakter haben sollen. Es nehmen an diesen Mandaten überhaupt nur 15 000 Mann Theil.

**Aus Halle und Umgegend.**

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers und Königs ist für die dringenden Bedürfnisse der evangelischen Landeskirche in den Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Westphalen, Rheinland, wie auch unserer Provinz Sachsen am vergangenen Sonntag eine Kirchenkollekte veranstaltet worden. In diesen Tagen wird

eine Kollekte zu gleichem Zwecke in den evangelischen Haushaltungen unserer Stadt durch kirchliche Organe gesammelt werden. Die Nothstände unserer evangelischen Kirche sind überaus groß und schmerzliche Bedürfnisse dringend; die Wichtigkeit der Zwecke, welchen diese Sammlungen dienen sollen, sind so hervorragend, daß die herzliche Bitte an unsere evangelischen Mitbürger, Herz und Hand für die Sache zu öffnen, zu geben und sei es auch nur ein Scherflein der Barmherzigkeit, um so mehr gerechtfertigt erscheint, als der Ertrag dieser Kollekte leider! das letzte Mal hinter den berechtigten Erwartungen und das Gelegenen früherer Jahre zurückgeblieben ist. Offenbart fürder ein warmes Herz, ihr evangelischen Mitbürger, gegenüber den Nothständen eurer Kirche!

**Geburts- und Sterberegister.**

**Geboren:** Dem Drechsler H. Berger, Pfämerhöhe 1, und S. Zadel, Leipzigstraße 91. — Der Wächter A. Bollmer, am Bahnhof 8, und J. Lange, am Bahnhof 9. — Der Stellmacher G. Wiebad, H. Sandberg 13, und A. Gumbach, Grünstraße 1. — Der Handarb. J. H. Weiland, Halle, und W. Thomas, Wiesen. — Der Handarb. E. U. Wöber, und M. G. W. Meinhardt, Brundorf. **Ehegeschickungen:** Der Wäcker S. Meinig, Weingärten 9, und W. Böhm, Dlenborn. — Der Gärtler E. Klingner, Berlin, und S. v. Haujen, Schulstr. 13. — Der Glasermeister C. Eißig, gr. Steinstraße 31, u. F. Neubauer, Carlstraße 15.

**Gestorben:** Dem Handarbeiter R. Löffel, eine L., Weingärten 9. — Dem Handschuhfabrikant A. Gröner, eine S., H. Steinstr. 4. — Dem Schneiderm. H. Pöglow, eine S., Mittelstraße 3. — Dem Handarbeiter C. Thiele, eine L., Fleischerstraße 14. — Dem Mechaniker F. Hoff, ein S., Oberlancha 36. — Dem Garbunhammelf. H. Schneider, eine S., Lindenstraße 12. — Dem Korbmachermeister F. Rätzig, eine L., Hallstraße 1. — Dem Maurer W. Stahl, eine L., Parz. 29. — Dem Tischlermeister A. Muntz, eine L., alter Markt 13. — Dem Barbier und Friseur C. Schenowitz, eine L., gr. Ulrichstraße 50. — Ein unehel. S., Einwohnungs-Anstalt.

**Gestorben:** Des Schneider H. Bornschneiders S. Carl, 1 J. 25 T., Darmischwindisch, Ludwigsstraße 11. — Anna Katharine Friederike Lorenz, 19 J. 9 M. 14 T., Perlethof, Dlatonissenhaus. — Des Arbeiters F. Friedrichs L. Clara, 1 M. 12 T., Krämpf, Kaulenberg 2.

**Bericht des Sekretärs des Vätervereins in Halle a/S.**

am 8. October 1878.  
Preis mit Aufschlag der Courtagen.

Weizen 1000 kg 175—194 M., fransige und abfallende Sorten billiger.  
Stoggen 1000 kg 138—146 M., hiesige Landwaare wenig angeboten.  
Gerste 1000 kg Rangbier 144—160 M., Cbevalier- bis 185 M.  
Schwamm 50 kg neu 13,50—14 M.  
Pfer 1000 kg 138—145 M.  
Güllensfrüchte, Linsen 9—11 M. p. 50 kg  
" Bohnen 9—11 M. p. 50 kg  
" Weizen-Groben bis 200 M. p. 50 kg  
Kleinfuhr 50 kg 21—22 M.  
Mais 1000 kg Donau 145—148 M., Rheinbr. Degr. Piefierung 125 M. zu haben, amerikanischer 135—138 M.  
Lupinen 1000 kg 126 M. gefordert.  
Delantaen 1000 kg Staps 265—270 M.  
Stärke 50 kg 22,50—23 M.  
Spinnas 10 000 Liter-Procente loco niedriger, Kartoffel- 54 M., Rüben- ohne Angebot.  
Rübel 50 kg 30 M. gefordert.  
Malzsteine 50 kg fremde 4,50 M., hiesige 5,50 M.  
Futtermehl 50 kg 6,75—7 M.  
Kies, Roggen 5,25—5,50 M., Weizenhaale 4,30 M., Weizen-griessteir 5,25—5,50 M.  
Erläutungen 50 kg 7,20—7,30 M.

Datum	Baro- meter.	Thermo- meter. Mörm.	Thermo- meter. Reaumur.	Dampf- druck. mm.	Wind- richtung.	Wind- geschw. M.	Wolken- bedeckung.	Wolken- höhe.	Wolken- art.
7. Octbr.	754,4	17,44	21,8	4,16	330,24	48,7	SO.		
10. Octbr.	754,3	10,48	13,1	4,21	330,09	85,7	SO.		
8. Octbr.	753,8	8,32	10,4	3,98	329,82	84,1	SO.		

**Bemerktes.**

(Vom König Humbert.) Der Korrespondent des „World“ aus Rom bringt folgende auffallende und von anderer Seite noch nicht bestätigte Mittheilungen über den Gesundheitszustand des Königs Humbert: „Die Bewohner des Duirinals bewegen sich mit bestirzten Gesichtern um den königlichen Palast, und wenn man sie um das Befinden des Königs befragt, so schütteln sie traurig den Kopf. Der junge Monarch ist sehr leidend. Man sagt, daß die Lungen angegriffen sind und um sich zu schonen, besofort der König eine sehr strenge Lebensweise. Die zahlreichen ärztlichen Besuche tragen nicht dazu bei, die Verödung zu beseitigen. König Humbert ist ein Souverän, der außerordentlich viel arbeitet. Er bringt täglich längere Zeit damit zu, die von seinem Vater hinterlassenen, sehr verwickelten Angelegenheiten und Rechnungen durchzugehen und es ist ein eigener Sekretär ernannt worden, um diese Schulden zu regeln. Die römischen Lieferanten, welche dem Könige König Humberts vor jedem Eklat kennen, benutzen diesen Umstand, um übertriebene Forderungen einzureichen. Die Mehrzahl dieser Forderungen besteht in Rechnungen für Damen, welche dieselben den Verkäufen mit der Angabe zurückgeschickt hatten, der

Re galantuomo habe ihnen die darin bezeichneten Gegenstände zum Geschenk gemacht.“  
(Nicht nur in Deutschland) ist der Herbst im Gegenja zum Sommer herrlich. Auch in England erinnert man sich seit langer Zeit nicht eines so anhaltend schönen Herbstes. Der „Times“ wird von einem Briefschreiber in Springthorpe (Westen Englands) unterm 30. September geschrieben: „Nicht nur stehen in meinem Garten die Pflanzen in Blüthe, sondern auch ein Korbweidenstrauch sowie eine Schlingpflanze blühen. Der Holländer treibt Knospen und ein Pfaffenbaum sowie ein Birnbaum tragen zum zweiten Male Früchte.“

Von Chavanne, dem neugewählten rabilsten Abgeordneten von Lyon, erzählt „Figaro“ folgende Anekdote: Chavanne war Präsident des Munizipalrates und besuchte als solcher eines Tages das Bürgerhospital von Lyon. In diesem giebt es einen Saal, Saint Charles genannt, dem Chavanne sehen wollte. „Zeigen Sie mir,“ sagte er, „den Saal Charles!“ — „Sie wollen,“ war die Antwort des Verwalters, „ohne Zweifel sagen, den Saal Saint Charles?“ — „Ich sage Charles,“ meinte der Präsident. — „Jo n'aime pas les saints!“ — Die Besichtigung fiel zur Aufrechterhaltung des Präsidenten aus und er nahm freundlichst Abschied. „Adieu, Herr Chavanne,“ sagte der Verwalter. „Wann? Warum Chavanne? Ich heiße Chavanne!“ — „Ja, weißt du,“ war die Antwort, „mais je n'aime pas les chats!“

(Helenmuth des Sultans.) Aus Konstantinopel wird geschrieben: Am vergangenen Freitag gewann es der Sultan Abdul Hamid über sich, seine Fahrt zu befehlen und sich im offenen Wagen durch Galata und Stambul nach der Sophien-Moschee zu begeben. Die Polizei hatte außerordentliche Vorkehrungen getroffen; alle unwichtigen Schritte waren Posten von je drei Gendarmen aufgestellt, welche die Straßenpassage bewachten. Ueberhaupt hatte Abdul Hamid den „Helden von Plenna“, Osman Pascha, als Schild gegen den Volkszorn an seiner Seite, der ihm gegenwärtig einen prächtigen Warmor-Pulst aus europäischer Lärber des Hesperus erbanen läßt. — „Die kleine Stadt Chemnitz in Sachsen.“ Die Franzosen sind in der Geographie fort und fort leicht besessenen. Jetzt geht durch ihre Blätter die der „Vorjischen Zeitung“ entlehnte Notiz von einer Postkarte, welche die Reize um die Welt in 117 Tagen machte. Dabei wird Chemnitz als „petite ville en Saxe“ bezeichnet, als ob die wichtigste Stadt Sachsens mit 78 209 Einwohnern nicht beinahe mit Havre rangirte, größer als Neims, die alte Krönungsstadt der Champagne und doppelt so groß wie Boulogne wäre!

Ans Schneberg wird mitgetheilt, daß am 2. d. M. die dem hiesigen Kaufmann Herrn Gottlieb gehörende Zentralfabrik in Dierschlema bis auf das Maschinenhaus ein Raub der Flammen geworden ist.

**Post und Telegraphie.**

Die Post- und Telegraphenverwaltung hat im Oct pro 1879—80 wiederum bedeutende Erweiterungen des Telegraphennetzes in Aussicht genommen, und zwar durch Ausföhrung neuer Linien und Leitungen, beziehungsweise durch Einrichtung von 800 neuen Telegraphenstationen. Auch sollen bereits die nöthigen Vorbereitungen getroffen sein, um die Ausföhrung der beabsichtigten Anlagen sofort in Angriff zu nehmen, sobald die für diesen Zweck erforderlichen Geldmittel durch den Reichstag bewilligt worden sind.

**Reperoire der Stadttheater zu Leipzig.**

Neues Theater. Mittwoch, 9. Okt.: „Die Hochzeit des Figaro“.  
Donnerstag, 10. Okt.: „Aschenbrödel“.  
Altes Theater: Mittwoch, 9. Okt.: „Franz Serrano.“  
Des Königs Schwen. Buch III. Kapitel I.“

**Uebersicht der Witterung (am 7. Okt. 8 U. Morg.)**

Der Luftdruck ist, mit Ausnahme Kupfons, allgemein gefallen, besonders stark auf der Nordsee. Ueber Central- und Westeuropa herrscht Südliche, leicht bis stark wehende Luftströmung bei im Westen veränderlichem, im Südosten wolkenlosem, in Deutschland feierem, stellenweise nebligem Wetter. Die Temperatur ist in Scandinavien, sowie in Ost- und Westpreußen geliegen, in Russland gefallen, in Westpreußen hat es geregnet.

Nachdem bereits viele Taubene, welche an Gicht, Rheumatismus, an den durch diese Krankheiten entstehenden Lähmungen u. dgl., durch die neue Helmetzode des Herrn E. G. Wässing in Frankfurt a/M. von ihrem, zum Theil langjährigen, umfänglichen Leiden befreit wurden und ihre volle Gesundheit wieder erlangt haben, sollte Niemand versehen, der mit diesen schmerzhaften Leiden behaftet ist, selbst wenn durch missglückte Anwendung auf erdentschen Mittel und Arten die Hoffnung auf Wiedererlangung der Gesundheit bereits aufgegeben ist, die Brochüre des Herrn Wässing, welche von ihm gratis bezogen werden kann, durchzulesen.

**Bekanntmachung.**  
3. A. Gehstend aus dem Vergleiche in Sachen Et. / L. wurden zur Urteilsfasse gesacht.  
Halle, den 5. October 1878.  
Die Armen-Direction.

Al. Et. an einz. Frau verm. Altingstraße 2.  
Eine kleine möbl. Wohnung ist (auch mit voller Pension) zu vermieten  
große Wallstraße 9.  
Fein möbl. Stube m. Cab. Brüderstr. 16, II.  
Möbl. Stubchen sof. gr. Ulrichstr. 61, III.

**Neue Promenade 14, 1 Tr.**  
ist ein sehr möbl. Garçon-Logis, bestehend aus 3 sehr geräumigen Zimmern, sofort zu vermieten.  
Freundl. Stube u. Kab. z. 1. Novbr. zu verm., Aussicht n. d. Markt. Zu erfragen Schmeerstraße 44 im Laden.  
Eine freundlich möbl. Stube und Kammer, passend für 2 Herren, ist sofort zu vermieten gr. Ulrichstraße 54, II.

Möbl. St. a. 1 Herrn verm. gr. Ritterg. 7.  
Gut möbl. Stube  
Ruhel, Aussicht auf den Marktplatz, billig zu vermieten Markt Nr. 5.  
Al. möbl. Stube u. K. an e. einz. Herrn zu verm., monatl. 3 M. Weidenplan 18.  
Fein möbl. Stube m. K. Geisstr. 67 im L.  
Fr. möbl. Stube sof. gr. Steinstr. 18, III.  
F. möbl. Stube Leipzigstraße 73, I.  
Fein möbl. Wohnung Mittelstraße 17.

Möbl. Wohnung Martinsgasse 1, II.  
Gut möbl. Stube Steinweg 42, II.  
In der Auguststraße f. möbl. Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 8, II.  
Eine freundlich möbl. Stube ist an 2 anst. Herren zu verm. hinter der Landwehr 3, in der Nähe der Bahn.  
Anst. Schlafstube Geisstraße 47, H. III.  
Anst. Schlafstube m. K. Zapfenstraße 6.  
Weibl. Schlafstube offen Landwehrstr. 12.



Ein Klempnergesellen sucht  
Grüß Schulze, Sandwegerstraße.  
Zünftige Holzputzer bei gutem Verdienst  
C. Heidenbach, Langeasse 30.

Ein Lehrling sucht  
Balthar Hempel, Goldarbeiter,  
Leipzigerstraße 35

Ein Lehrling sucht sofort  
O. Bracht, Klempnermeister, Glauch. Kirche 3.

**Ein ehelicher Junge**  
im Alter von 13-14 Jahren wird zur Aus-  
bildung für einige Stunden des Tages zu Potens-  
tanten gesucht. Anmeldung früh 7-8 Uhr  
Karlsstraße 21a, II.

3-3 ord. junge Leute z. **Wurstverkauf**  
ist gesucht. Geißstraße 42, **Schumann.**

Neu 1. Mädchen im Schneidern gelibt, und  
ist, das es erl. will, gel. Steinweg 29, Hof.

Ein Mädchen für Küche u. Haus, mit guten  
Kenntnissen, wird zum 1. Januar 1879 zu  
suchen gesucht. Näheres zu erfahren  
Königsstraße 40e, II.

Orientl. Dienstmädchen sofort gesucht  
gr. Steinstraße 30, I.

Ein **Aufwärterin** gef. Leipzigerstr. 86, II.  
Nähin, Stubens-, Haus- und Kinder-  
mädchen weiß nach  
Pauline Fleckinger, H. Schlam 3.

Sofort eine **Amme** gesucht.  
Finger, gr. Steinstraße 23.

Ein tüchtige **Ladenmännchen** mit sehr gut.  
Kochen und Mädchen in Küche und Haus-  
arbeit erfährt, wünsch. sof. u. später Stelle  
fr. **Höflicher**, Rüttelstraße 5.

Ein anständiger, junger Mann sucht unter  
schweren Umständen Beschäftigung in einem  
Comptoir oder Bureau. Gest. Offerten unter  
N. 100. bitte in der Expedition d. Bl.  
anzulegen.

Zwei led. **Diener**, b. Husaren gest.,  
früher mehrere Jahre in adl. Häusern  
arbeitend, sehr gute Arbeit besitzend, auch  
zu d. u. 2 verheiratet. **Gärtner** suchen  
bei Stellen. 1 **Hofverwalter** wird  
sofort gesucht, Gehalt 300 M. 2 selbstst.  
Landwirtschaftlerinnen u. 1 perfekte  
**Kochmännchen**, die mit d. Federziehmaschine  
u. f. Wäsche bewandert ist. Auch 3 ff.  
Zubehörmädchen u. 1 **Zangler**, die  
in Nähen, Plätten u. Frisieren gesch.  
ist, sowie 3 f. **Küchenmädchen** finden  
zum 1. Januar auf Mitteltägern bei  
geh. Gehalt Stellen durch

**J. Chr. Binneweiss**,  
Barfüßerstr. 16.

Ein **Gouvernante**, die im Engl.,  
Franz. u. d. Musik geübt ist, findet  
zum 1. Januar 1879 Engagement. Ab-  
schrift d. Zeugnisse sind gef. einzulegen  
unter Nr. 3600. an d. Vermittlungs-  
Compt. v. **J. Chr. Binneweiss**,  
Barfüßerstr. 16, I.

Ein Mädchen, welches gut auf Maschine  
arbeiten kann, sucht Beschäft. in einem Geschäft  
u. a. Hause. **Herr. W. Z.** Exped. erbeten.

Ein ord. Mädchen f. Küche u. Hausarb. f.  
fr. Stelle. Näh. **Wienstr. 4**, bei **Fabian.**

In der unteren Leipzigerstr. ist sofort  
oder 1. Januar  
**ein Laden**  
zu vermieten. Näheres bei  
**A. S. Gräfe**, Märkerstr. 7.

1 Laden mit Wohnung zum 1. Januar 79  
zu vermieten. Geißstraße 28.

Zwei Laden mit Stuben, zu jedem Geschäft  
tauglich, sofort oder 1. Januar 1879 zu ver-  
mieten. Königsstraße 19.

**Fleischerei-Geschäft**  
in guter Lage u. Nähe des Marktes ist sofort  
oder später zu vermieten.  
Bemittelte Respektanten erfahren Näheres  
beim Fleischmeister **Schüke**, gr. Ulrichstr. 11.

Ein geräumige gute Wohnung wird zum  
1. April 1879 von einer tüchtigen Familie  
geleitet. Offerten Karlsstraße 14d, 1 Tr.

Wohnung sofort oder später zu vermieten  
an Promenade 10, große Brauhausgasse 9.

**Neue Promenade 15 ist die  
Bel-Etage zum 1. October oder  
später zu vermieten.** (P. 52888)

Märkerstraße 1 erste Etage, 7-8 Stuben,  
Küche, Kam. u. a. Zub. zu vermieten und  
sofort oder später zu beziehen.

**F. Gröde**, Maler.

**Herrich, Wöhl.**, 4 St., 3 K., K. und  
Zub. sofort oder zum 1. April zu verm.  
Näheres am Kirchhof 23, p.

**Auf der Grube Neuglückler-Verein bei Nietleben  
ist nunmehr wieder trockene unter Dach gelagerte Stückkohle,  
das vorzüglichste Stuben- u. Küchen-Heizmaterial, vorrätig.**

## Kaufm. Unterrichts-Institut

zu  
**Halle a. S.**

Am 1. October verlegte ich mein Institut nach  
**Schulberg 1, I**

und nehme zu den neu beginnenden

### Tages- und Abend-Cursen

in allen Fächern der Handelswissenschaften, sowie in **englischer** und  
**französischer Sprache** noch täglich Anmeldungen entgegen.  
Auswärtige Schüler erhalten auf Wunsch Wohnung und Pension im  
Hause. — Honorar mässig. — Feinste Referenzen. — Prospecto gratis  
und franco.

NB. Die von mir ausgebildeten jungen Leute werden auf Wunsch  
bestens in geeigneten Geschäften placirt.

**Hermann Kühne**,

Lehrer der Handelswissenschaften.

Heute verlegte ich mein Geschäftlocal von der gr. Klausstraße 13 nach der  
**Hermannstrasse 4, Ecke der Henriettenstrasse**,  
und ersuche ein geehrtes Publikum sowie meine werthen Kunden, mich auch im neuen  
Geschäft gütigst besuchen zu wollen.

### J. C. Franke, Posamentier.

Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß die von dem **Färbermeister  
Wotasky** in Quedlinburg  
bisher von Herrn **Wilder** hier gr. Klausstr. 12 innegehabte **Färberz-Annahme** mir  
übertragen worden ist und sehe ich gütigen Aufträgen gern entgegen.

**J. C. Franke**, Hermannstraße 4,  
vis-à-vis der Volksschule.

### P. P.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich  
am heutigen Tage **Schmeerstrasse 36**

**„ein Delikatessgeschäft“**  
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

**A. Brandt.**

**Alle Arten Sattler-, Polster- u. Wagen-  
Arbeiten** werden zu soliden Preisen in und außer dem Hause gefertigt

von  
**Aug. Kunad** vorm. **Matthes**, Steinthor 6.

### „Goldener Löwe.“

Heute Mittwoch

### Grosses Schlachtfest,

früh Weißfleisch, Abends diverse Wurst  
und Suppe. (S. 5,3052.)

Ein im **Fürstenberg'schen Garten**  
16b schön gelegene, bisher vom  
Herrn **Antmann** Eichel innegehabte  
**Gartenwohnung**, bestehend aus fünf  
Stuben nebst Zubehör und Garten, ist  
Wegzugs halber sofort zu vermieten.  
Näheres im Hause selbst.

Ein größere herrschaftliche Wohn-  
ung mit Garten **Wihelmsstr. 5** part.  
für 1. April zu vermieten.

**Bernburgerstraße 13 c**  
ist die erste Etage und hohes Parterre sogleich  
auch Neujahr zu beziehen. Ebenso zum ersten  
November auch später eine **Souerrain-Wohn-  
ung**. Näheres

**Bernburgerstraße 29** bei **Kühl**.

Freil. **Delatage** sofort oder später zu bezie-  
hen. Preis 540 M. Näh. bei (S. 53050)  
**Gräfe**, Märkerstraße 7.

Große **Steinstraße 10** herrschaftliche  
Wohnung zu vermieten.  
Wagab. Straße 30 St., K., R. billig  
zu vermieten.

**Herrschaffl. Wohnung**, 7 heizb. Stuben  
und Zubehör, zu vermieten  
Königsstraße 32, I.

Ein **Wohnung**, 2 Stuben, 2 Kammern,  
Küche und Keller, 70 M. jährlich, sofort oder  
zum 1. Januar 1879 zu beziehen. Adressir. 6.

Ein **Wohnung**, 3te Et. für 300 M. so-  
fort oder später zu vermieten  
Wälderstraße 2.

Wohnungen zu vermieten **Saalberg 7**.

Ein **Wohnung**, 2 St., K. u. alles Zubeh.,  
95 M., zum 1. Januar zu beziehen, zu ver-  
mieten **Brunnenplatz 4**. **G. May**.

**Delatage**, 2 St., 2 K., Entr. gleich oder  
1. Januar  
Geißstraße 41.

### Zu vermieten

die II. Etage zu 100 M. **Walthausgasse 13**.

Ein **Wohnung** im **Königsviertel** ist zu ver-  
mieten und zum 1. Januar 79 zu beziehen.  
Zu erfragen **D. Keil**, Leipzigerstraße 72.

Ein ord. **Logis**, 3 St., 1 Kammer, K. u.  
Zub., ist an ruhige Leute zu verm., ferner 1.  
b. **Delatage** 2 St., Kammer, K. u. Zub., für  
e. einzelne Dame passend **Wihelmsstraße 9**.

**Dere Leipzigerstraße 72** ist die 3te Etage  
zu vermieten und zum 1. April 1879 zu be-  
ziehen. Zu erfragen **D. Keil**, Wagenfabrit.

**Wohn.**, 3 St., K., R. mit Zub., sofort oder  
Neujahr  
Wühlweg 26.

Zu verm. eine ff. **Wohnung**, z. 1. Januar  
zu beziehen **Giebichenstein**, **Burgstraße 36**.

St., K., R. von ruhigen Mietnern sofort  
zu beziehen  
gr. **Schloßgasse 10**.

**Wohnung** von 2 Stuben, Kammer, Küche,  
Keller 1. Januar zu beziehen **Grasweg 21**.

Ein **Logis** im **Ganzen** oder getheilt zu ver-  
mieten **Leipzigerstraße 81**.

**Grünstraße 3** eine **Stube** an eine einzelne  
Person zu vermieten u. sofort zu beziehen.

1 **Wohnung** v. St., K., R. zu v. **Spitze 29**.

1 **Stube**, K., R. sogleich zu beziehen.  
**Obergasse 9** zu erfragen.

**Stube**, 2 K., R. zu 65 M. **Brunnstraße 10b**.

St., 2 K., R. sofort oder zum 1. Januar  
zu beziehen **Besenerstraße 5**.

Ein **Werkstatt** für **Feuerarbeiter** nebst **Wohn-  
ung** zu vermieten **Brandensplatz 6**.

Ein **Wohnung**, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche  
und Zubehör, sofort zu vermieten.  
Näheres in der **Exped. d. Bl.**

Ein **Wohnung** für 270 M. sofort oder  
zum 1. Januar, 1 desgl. für 180 M. zum  
1. Januar zu beziehen **H. Sandberg 16**, pt.  
K. möbl. Zimmer gr. **Schloßgasse 3**, I.

Ein herrschaffl. **Wohnung**, 1. Etage,  
an der neuen **Promenade**, 3 Stuben,  
Entree-Stube, Kammern u. ist z. 1. April  
zu vermieten **Woritzwinger 10**, p.  
2 Logis, 28 u. 33 M., **Martinsgasse 12**.

Wegen Todesfalls ist eine **Wohnung** von  
2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu  
vermieten **Hannischestraße 6**.

Ein kleine **Wohnung** für einzelne Leute zu  
vermieten  
gr. **Rittergasse 8**.

Gesucht eine herrschaftliche **Wohnung**  
von einer sehr stillen Beamtenfamilie. Fr.  
Offerten unter **N. 3**, 14 in der **Exped. d.**  
**Bl.** erbeten.

Ein ältere Dame sucht f. **Neujahr** beziehb.  
W., 2 Stuben, 1 K. oder 1 St., 2 K., Küche  
und Zubehör. Offerten frei postl. **Haupt-  
amt** unter **N. 7** erbeten.

Ein freundl. gelegene **Wohnung** von  
2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zu-  
behör im Preise bis zu 300 M. wird zum  
1. April 1879 zu mieten gesucht. Ge-  
fällige Offerten unter **Christe R.** alte **Prom-  
enade 1**, I. **Kinderbewahrs-Anstalt** nie-  
derzulegen.

**Südwäsche** wird gewaschen und jederzeit  
angenommen **H. Schlam 9**, im **Hof 1**.

**Verein für Erdkunde.**

**Sitzung** am 9. d. M. **Abends 8 Uhr**.

1. Ernennung von Ehren- und correspondiren-  
den Mitgliedern.

2. Vortrag des Herrn **Oberlehrer Dr. Leh-  
mann**: Ueber **Reiseleben** in **Norwegen** u.  
bortige **eigentliche** Erscheinungen.

3. Erläuterungen des Unterzeichneten zu der  
vom **Kultusministerium** dem **Verein** ge-  
schenkten **Wandkarte**. **Kirchhoff**.

### Neues Theater.

**Donnerstag** den 10. October

**II. Grosses Symphonie-Concert.**  
**W. Halle**, Stadtmusikdirector.

### Bauer's Brauerei.

**Mittwoch** von früh an **Pökelknochen**.

**Bier ff.** empfiehlt  
**F. C. Müller.**

### Drei Schwäne.

**Donnerstag** den 10. October

**Schlachtfest**,  
früh 9 Uhr **Weißfleisch**, **Abends** fr. **Wurst**  
und **Bratwurk**. **H. Neubauer**.

Meine **Regelbahn** ist für einige **Nachmit-  
tage** und einen **Abend** zu vergeben.

**Restaurant Mayer**,  
Leipzigerstraße 81.

### Brehler's Berg.

**Mittwoch** **Abonnementstränzchen**.

### Cremitage.

Heute **frischen** **Anstich** **Lichtenhainer**.

### Münchener Keller.

**Mittwoch** **Gesellschaftstag**.

**Frühen** **Obst** u. **Kaffeebrühen**.

### Restaurion Wenberg.

Zum **Gesellschaftstag** **Mittags** **frischen** **Küsten-  
mentchen**. **Bier** und **Speisen** ff.  
**Metzenthin**.

Weiße **Kropfstaube** entloffen. Wegen **Ver-  
letzung** abzugeben **Kirchhof 15**.

**Kleine schwarze Hage** entlaufen  
Leipzigerstraße 9.

**L. L.** wird gebeten, den **Brief** bei **Herrn  
Zimmermann**, **Wörmitzerstr. 4**, abzugeben.

Ein **Viederbud**, 2. **Paß** eines **Quarz-  
tetts**, verloren. Bitte gegen **Belohnung**  
abzugeben bei **Gustav Reiting**.

**600, 800 u. 1000 Zhr.** sof. auszul.  
**A. Audenburg**, **Brandensplatz 7**.

**Bierverleger Otto** ist nicht mehr befugt,  
Gelder für mich zu kassiren und aus meiner  
Brauerei entlassen.

**Halle a/S**, den 8. October 1878.

### Biedermann, Brauereiger.

**Warnung.**  
Ich warne hierdurch **Biedermann**, **Niemand**  
auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich  
keine **Zahlung** leiste. **Karl Jagich**.

Den **Hoffmann'schen** **Geleuten** zu  
ihrer **silbernen Hochzeit** herzlichste **Glückwünsche**.  
**S. L.**

Die **Geburt** eines **gelimden** **Töchterchens**  
zeigen hoch erfreut an  
**A. Oberbeck** und **Frau Anna**  
geb. **Buße**.

**Halle**, den 7. October 1878.

# Fr. Naumann's Möbelfabrik u. Magazine

Rathhausgasse 15 und Poststrasse 9.

## Größtes Lager selbstgefertigter Möbel.

### Solid.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, unter Garantie, zu den billigsten Preisen bei **G. E. Krause**, am Leipziger Thurm.

**Schulbücher**, Lexika, Atlanten, dauerhaft gebunden, billig bei **M. Köstler**, Poststr. 10.

Vorzügliche **Reisszeuge**, sowie einzelne Theile dazu in größter Auswahl billigst. Barfüßerstraße 4, bei **C. Potzelt**, mechanische u. optische Werkstatt.

Schiefer- und Solnhofener **Hausflur-Platten**, fein geschliffen, empfehlen billigst **B. Schmidt & Co.**



bei **J. M. Reichardt**, Buchhandlung und Antiquariat, Barfüßerstraße 12.

Meine **Harmonika-Fabrik** und Verkaufsstelle befindet sich jetzt **gr. Ulrichstr. 20**, Eing. Silbergasse. **H. Reinicke**.

**Auction**. Mittwoch den 9. October Nachm. 2 Uhr versteigere ich im Gasthof zum Schwan eine Partie gute Möbel, Küden- und Hausgeräthe. — Sachen zum Veranctioniren werden stets angenommen. **G. May**, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

**Reinwollene Kleiderstoffe und Long-Shawls** empfiehlt zu sehr billigen Preisen **L. Ehrenberg**, Wermiltgerstr. 8f.

Täglich fettes **Malkammelfleisch**, à 4. 45 s, bei **Möbius**, Rennweggasse 10.

Extra feine geräucherte **Fettberinge**, echte **Spottten**, fette **Kieler Büdinge** bei **Boltze**.

Täglich frische Zubereitung seiner **Thüringer Mus-Pflanzen**. Ab **Vahnhof** per **Gr. 4 Mart** im **goldenen Hirsch**, Leipzigerstr.

**Petroleum**, à Vier 22 s, bei größeren Quantitäten billiger. **Carl Eugling**, Leipzigerstraße 78 und Filialen.

Limburger Käse in kleinen Steinen, **Sarkise** empfiehlt **Carl Eugling** und Filialen.

**Sobelz** und **Waschbäume** und **Waschbrot** zu verkaufen **Gr. 44**.

**Kleiderschränke**, **Friesstische** verkauft billig (S. 53053) **A. Aust**, Leipzigerstr. 13.

„Unsere heutige Nummer liegt ein Prospekt bei, betreffend „Königs-Kranz“ von **Jacoby**, Hugelstr., Berlin, Bernburgerstraße 29, worauf wir hiermit besonders aufmerksam machen.“

**Möbel-Ausverkauf Geißestraße 63.** Vorzügliche Arbeit in mahag. und birch. Schreibetischen, 25 Thaler, Kleideretischen 13 Thlr., Sophas 12 Thlr., Zithr. Küchenschrank mit Glasanfach 7 1/2 Thlr., Kommoden 6 Thlr., Nöhrhühler 1 1/2 Thlr., alle Sorten Tische, Schränke, Bettstellen, Spiegel u. c. zu Fabrikpreisen.

**C. Buchalla**, Rathhausgasse 18, 1. Et. (unweit der Postverwaltung), Lager nur vorzüglichst selbstgefertigter **Fussbekleidungen** jeglicher Art zu ca. 20 Procent herabgesetzten Preisen. Bei Bestellung gleichfalls wesentliche Preisreducirung.

Alle Arten **1879. Kalender 1879.** bei **Max Koestler**, Buchhdlg., Halle, Poststraße 10. Wiederverkäufern mit höchstem Rabatt.

**G. Kohlig**, Halle, Leipzigerstr. 92, **Glas- und Porzellan-Handlung**, empfiehlt **Patent-Gas-Cylinder** von vorzüglicher Haltbarkeit. **Lampenschirme, Cylinder** für Wiederverkäufer zu sehr billigen Preisen.

Unentbehrlich für seine Wäsche. **Patent-Stärkeglanz** von **Franz Coblenzer** in **Cöln**. Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Stärke und blendende Weiße. In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfg. **Niederlagen in Halle a. d. Saale:** **J. Grunberg**, **Ferd. Hille**, **Joh. F. Beerholdt**, **E. J. Arnold**.

**II. Geschäft, obere Leipzigerstrasse 71.** Wir bringen in empfehlende Erinnerung: **Unterjacken, Unterhosen, Leibbinden, Jagdwesten, Damen- und Kinderstrumpflängen** in neuesten Mustern und größter Auswahl zu billigsten Preisen. **Geschwister Storch**. **II. Geschäft, obere Leipzigerstrasse 71.**

Am 1. October d. J. verlegte meine Wohnung nebst **Engros-Lager von Schneider-Artikeln** von Leipzigerstraße 3 nach **obere Leipzigerstraße 80, 1 Tr.** und bitte ich mir das bewiesene Vertrauen auch hierher übertragen zu wollen. **Sonntag und Montag** bin ich persönlich am besten anzutreffen. **Hochachtungsvoll Hermann Rosenberg**.

**Kaufmännisches Institut zu Halle a. S., Schulberg Nr. 1, I.** Allen Geschäftskenten, Gewerbetreibenden u. empfehle ich mein Institut für Anfertigung aller **Comptoirarbeiten, Correspondenzen, Buchführungen, Abschlüsse, Aufnahme neuer Inventuren etc.** angelegentlich. Die Arbeiten werden stets prompt, billig und discret ausgeführt. **Hermann Kühne**, Sachverständiger für kaufm. Buchführung.

### Alle Diejenigen,

welche an Gicht, Rheumatismus, an den durch diese Krankheiten entstandenen Lähmungen etc. leiden,



mögen dieselben auch schon alle erdenklichen Kuren erfolglos durchgemacht, auch die Hoffnung, jemals ihre volle Gesundheit wieder zu erlangen, bereits aufgegeben haben, sollten, nachdem sie schon so viel versucht haben, sich auch einmal an **Hrn. L. G. Moessinger** in **Frankfurt am Main** wenden. Durch dessen Heilverfahren wurden allein in den letzten Monaten viele Hunderte von ihrem Leiden gänzlich befreit und stellt es **Herr Moessinger** jedem frei, vor Anwendung seiner Kur, welche nebenbei bemerkt keine grossen pecuniären Opfer erfordert, sich über seine Erfolge zu informieren, zu welchem Behufe derselbe die Adressen einer grossen Anzahl geheilter Personen aus allen Ständen in einer von ihm gratis zu beziehenden Broschüre zur Verfügung stellt. Das Verfahren erwelst sich als ein durchaus rationelles. **Herr Moessinger** verlangt lediglich vom Kranken eine kurze Beschreibung des Leidens und seines Stadiums und ertheilt alsdann den Patienten seine angemessenen Anordnungen.

Ein noch fast neuer eiserner **Koch-Ofen** mit Aufsatz zu verkaufen **Kinderstrasse 4, 1.** Ich bin Willens, mein **Grundstück** Verhältniß halber billig zu verkaufen. Näheres **Mauerzasse 8.** Für **13 %** tabelloses **Deckel**, **Unterbett** und **Kopfstützen** zu verkaufen **Schneezerstr. 21, II, Eingangs Ruhgasse.**

### Kalk

täglich frisch **gr. Ulrichstraße 11.** **Zughund** verkauft **Bücherstraße 5.** Eine alte **Hobelbank** zu kaufen gesucht. Adresse abzugeben **gr. Ulrichstraße 54, im Bäckeladen.** Ein **Dampfsäge** gesucht. **Wdr. mit Preis** unter **A.** in der **Erped. d. Bl.** erbeten.

Allen meinen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Geißestraße 53**, sondern **Lange-gasse 30** wohne. **G. Reichenbach**, Buchhdlg. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Steg 8**, sondern **Lange-gasse 6** wohne. **Dieh**, Schuhmachermstr.

Zur gefälligen Beachtung. Meine Wohnung ist jetzt **gr. Wallstraße 11.** **F. Vogler**, Schneidermstr.

Für eine Frau, welche ins Haus wohnen geht, werden **Bestellungen** angenommen **Audengasse 3a.** beim **Schneidemeister Bettinger.** **Damenhüte** u. **Wäsche** fertig schnell und gut **A. Müller**, Mauerzasse 10, III. **Händler** zum Versehen werden pünktlich und verschwiegen besorgt **Vandwerstr. 12, S. I, bei Krause.** Anfertigung aller **Haararbeiten**, sowie **Höpfe**, pro Stück nur **75 s**, **Rufen** 40 s, **Uhrketten** 3 s, **Ambänder** 3,50 s, **Ringe** u. f. w. fertig schnell **F. Reif**, gr. Steinstr. 25. **Neue Höpfe** schon von **2 s** 50 s an.

**Stadt-Theater.** **Wittwoch den 9. October 1878.** 11. Vorstellung im 1. Abonnement. **Unruhige Zeiten** oder: **Memoiren eines Portiers.** Große Feste mit **Schauspiel** und **Tanz** in drei Acten und 8 Bildern von **G. Pohl**. Musik von **Conradi**.

**Münchener Brauhaus** hält seine **Qualitäten** bestens empfohlen. Auch sind **2 kleine** und ein **großes Zimmer** noch einige **Abende** in der **Woche** frei. (T. 4228)

Für den Inseratenthail verantwortlich: **M. Wilemann** in Halle.